

12. April 1967

Herrn Walther Casper
Metallgesellschaft AG.
6 Frankfurt a. M.
Reuterweg 14

Lieber Herr Casper,

vielen Dank fuer Ihren Brief vom 31. Maerz. Wir freuen uns schon, Sie hier zwischen dem 20. und 22. April treffen zu koennen. Wir erwarten also Ihren Anruf. Ich werde mich am Montag sofort bei dem Senator melden und versuchen eine Verabredung zu bekommen.

Ich freue mich, dass der Brief des Senators an die Frankfurter Studenten abgegangen ist, und hoffe nur, dass der Brief auch nach Bochum gegangen ist. Vielen, herzlichen Dank fuer Ihre Einfuehrung und fuer die so liebenswuerdigen Worte, die Sie dabei gebraucht haben.

Im ganzen ist hier das Klima bezueglich der Bundesrepublik deutlich verbessert. Das zeigt sich in jeder Frage, die sich zur Zeit aufwirft. Ich hoffe, dass es weiter so bleibt. Ich werde Ihnen also naechster Tage mitteilen, wie es mit meinem Versuch, eine Verabredung mit dem Senator zu bekommen liegt.

Inzwischen aber bitte ich Sie Ihre liebe Frau herzlichst von uns allen zu gruessen, und seien Sie von uns gegruesst.

Ihr

Heinrich Kronstein

part of the correspondence
see "Kultur-Universität"

WALTHER CASPER
VORSTANDSMITGLIED
DER
METALLGESELLSCHAFT A.-G.

6 FRANKFURT A. M. , 31. März 1967
REUTERWEG 14
TELEFON 5 90 91

Herrn
Professor Dr. Heinrich Kronstein
4616 Fessenden Street, N.W.
Washington 16, D. C.

2

Lieber Herr Professor Kronstein,

In der Anlage gebe ich Ihnen Kopie meines heutigen Schreibens an Robert Kennedy. Wir hatten ja miteinander abgesprochen, daß ich Sie einführe und daß Sie versuchen wollten, ihn dann dort zu sehen.

Robert Kennedy hat an die Frankfurter Studenten einen Brief geschrieben, in dem er sich für die Einladung bedankt, begründet, warum er ihr bis jetzt nicht Folge leisten konnte, aber keinen neuen Zeitpunkt angibt. Es ist schon so, daß er sich momentan nicht festlegen ~~will~~ weil er offenbar keine konkreten Pläne für eine Reise nach Europa hat. Ich bin aber ziemlich sicher, daß er zu der mir gegebenen Zusage stehen wird, anläßlich einer Reise, z. B. nach den Ostländern, den oder die Vorträge zu übernehmen. Es wäre also schon sehr gut, wenn Sie ihn persönlich kontaktieren könnten.

Ich bin in der Zeit vom 20. bis 22. April in Washington, wohne an der üblichen Adresse und werde mich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ich hoffe, daß es Ihnen und Ihrer lieben Frau gut geht und bin mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr

Walther Casper

Anlage

(Walther Casper)